



**Pressemitteilung
zur sofortigen Veröffentlichung**

**Kommunalverwaltungen
treffen auf großes Interesse
bei Green Week 2009**



Ohne die Einbeziehung von Kommunalverwaltungen kann der Klimawandel nicht aufgehhalten werden! Dies war Konsens bei der Zusammenkunft von VertreterInnen nationaler Regierungen und Kommunalverwaltungen im Rahmen von LG Action.

Brüssel, 25.06.2009: Die diesjährige Green Week stand unter dem Thema Klimaschutz. Die LG Action-Präsentation 'Mobilising Local Authorities' (Öffentliche Verwaltungen mobilisieren) zeigte auf, wie wichtig und drängend Klimaschutzmaßnahmen sind und welche Schlüsselrolle dabei Kommunalverwaltungen zukommt.

Appell zur Einbeziehung der kommunalen Ebene

Die Veranstaltung wurde von mehr als 150 TeilnehmerInnen und ExpertInnen besucht und ihre Botschaft war klar formuliert: Kommunalverwaltungen müssen handeln! Der Vizepräsident des Ausschusses der Regionen (AdR), **Michel Delebarre**, betonte, dass die gegenwärtig negativen Auswirkungen der Finanzkrise lediglich einen Bruchteil dessen reflektieren, was passiert, wenn der Klimawandel auf kommunaler Ebene zunehmend spürbar werden wird. Denn Kommunalverwaltungen stehen an 'vorderster Front'. Um handlungsfähig zu bleiben, müssen nationale Regierungen sie finanziell als auch personell unterstützen.

Ron de Graaf, vom niederländischen Umweltministerium, gab zu bedenken, dass zwar jede Stadt andere Bedürfnisse habe, aber ebenso das Potential besitze, Maßnahmen rasch umzusetzen. Deshalb müsse das Prinzip des Handelns 'von unten nach oben' viel stärker verfolgt werden, da Entscheidungen von 'oben nach unten' nicht ausreichend wirksam seien.

LG Action – die Stimme für europäische Kommunalverwaltungen

In Europa gibt es mehr als 100 000 Kommunalverwaltungen. Ihre Mitsprache bei der internationalen Klimadebatte und den Verhandlungen für eine Vereinbarung nach 2012 wurde bislang weitgehend ignoriert, da sie keine offiziellen Verhandlungspartner sind. Jedoch spielen Kommunalverwaltungen eine erhebliche Rolle bei der Umsetzung von Minderungs- und Anpassungsmaßnahmen beim Klimaschutz auf kommunaler Ebene. Diesem Defizit will das Projekt **LG Action – Netzwerkaktion zur Einbeziehung von Kommunen in die europäische und internationale Energie- und Klimadebatte** (www.lg-action.eu) begegnen, indem es die Interessen von Kommunal- und Regionalverwaltungen gegenüber nationalen Regierungen und der EU vertritt und stärkt.

Ansprechpartner: Carsten Rothballe, Climate Policy Officer
ICLEI – Local Governments for Sustainability, Europasekretariat
E-mail: carsten.rothballe@iclei.org

Das LG Action-Konsortium:



LG Action wird kofinanziert durch:



Die Verantwortung für den Inhalt dieser Pressemitteilung liegt ausschließlich bei den AutorInnen. Er spiegelt nicht notwendiger-weise die Meinung der Europäischen Gemeinschaften wider. Die Europäische Kommission lehnt die Verantwortung für jegliche Verwendung der in diesem Text genannten Informationen ab.